

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 01.08.2023	Nummer F0229/23
Absender <b>Fraktion AfD</b>		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 17.08.2023	
Kurtitel Magdeburg unter den zehn gefährlichsten Städten Deutschlands		

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

Während auch unter politischen Verantwortungsträgern in der Vergangenheit von einer angeblich nur "gefühlten" Unsicherheit in Magdeburg gesprochen wurde, haben die jüngsten Zahlen des BKA eindeutig gezeigt, dass von einer solchen keine Rede sein kann. Tatsächlich gehört Magdeburg zu den zehn gefährlichsten Städten Deutschlands, und die Zahl der Straftaten hat um mehr als 17 Prozent zugelegt. Vor allem bei Gewaltdelikten zeigt die Kurve steil nach oben. Besonders stark ist der Zuwachs bei Körperverletzungen, Sexualdelikten und Raubstrafaten. Straßenbahnen, Parks, Innenstadtbereiche und sogar Kinderspielplätze sind längst zu gefährlichen Orten geworden. Nicht selten taucht der "südländische" oder "arabische Phänotyp" in der Täterbeschreibung auf.

Daher frage ich Sie:

1. Ist der Stadt diese auf Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2022 getroffene Einstufung bekannt? Wenn ja: Was gedenkt die Stadt gegen diese Situation zu unternehmen?
2. Welche Vorkehrungen werden getroffen, um diesen wenig ruhmreichen Top-10-Platz hinter sich zu lassen und den öffentlichen Raum für die Bürger wieder sicherer zu machen?
3. Gibt es eine kommunale Strategie für mehr Sicherheit? Wenn ja, inwieweit werden Ordnungsamt und Stadtwache stärker darin eingebunden?
4. Welche Forderungen werden an die Polizei herangetragen?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, private Sicherheitsdienste oder aus den Reihen der Bürger selbst mobilisierbare freiwillige Initiativen für mehr Sicherheit in die Überwachung besonders gefährdeter Gebiete oder öffentlicher Einrichtungen einzubinden?
6. Welche Plätze könnten mit angemessenem finanziellem Aufwand videoüberwacht werden?

7. Welche speziellen Maßnahmen hält die Stadt für machbar und erforderlich, um speziell dem Problem des Auftretens schwerer Gewaltkriminalität durch Gruppen gegenzusteuern? Sieht man beispielsweise anlasslose Kontrollen auf Messer oder ähnliche mitgeführte gefährliche Gegenstände als mögliche Gegenmaßnahme an?
8. Welche Erkenntnisse gibt es bislang über Gewalt und strafbare Handlungen in Freibädern im bisherigen Verlauf des Sommers 2023? Gibt es diesbezüglich ein Konzept, um Berliner Zustände in Magdeburg zu verhindern?

Ronny Kumpf  
Stadtrat